

Das Igelchen aus Unterbalbach

Daniela Moll hat Verlag für Kinderbuch gefunden - 100 Vorbestellungen fehlen



"Daaaa ist der kleine Igel!": Daniela Moll liest ihrer fünfjährigen Tochter Nayana aus "Sei nicht traurig, kleiner Igel!" vor. Foto: Katharina Gabel

Unterbalbach. Zusammen mit der Illustratorin Simone Töpler hat Daniela Moll aus Unterbalbach ein Kinderbuch verfasst. Einen Verlag haben die beiden gefunden, zum Druck des Buches fehlen ihnen noch 100 Vorbestellungen.

Nayana lümmelt vor dem Fernseher, bunte Cartoons flimmern über den Bildschirm. "Mach doch mal leiser", ruft ihre Mutter Daniela Moll aus der Küche ihrer Wohnung in Unterbalbach. Nayana hört nicht. "Hallo! Leiser!", probiert es ihre Mutter nochmal. Dieses Mal kommt die Bitte an. Die 28-Jährige atmet geräuschvoll aus - Kindererziehung ist nicht einfach. . .

Zum Glück gibt es Hilfsmittel: Die junge Mutter hat die Erfahrung gemacht, dass Kinder manches viel einfacher verstehen, wenn es in eine Geschichte verpackt ist. So hat sie selbst eine Kindergeschichte verfasst. Das Igelkind Pauli muss umziehen und sucht zunächst vergeblich nach neuen Freunden. Dabei geht alles schief: Zuerst bringt er mit seinen Stacheln den Ball zum Platzen, dann wird er beim Schwimmen abgetrieben, beim Wettrennen mit den anderen Tierkindern hat er auch keine Chance. Pauli ist traurig, er kann einfach gar nichts richtig. Doch dann bietet sich ihm die Chance, sich zu beweisen.

Bisher ist Nayana das einzige Kind, das den kleinen Igel Pauli kennt: Das Kinderbuch ist noch nicht veröffentlicht, "Sei nicht traurig, kleiner Igel!" der Arbeitstitel. "Entstanden ist das

Buch vor mindestens zwei Jahren. Damals habe ich in einem Forum den Eintrag der Illustratorin Simone Töpler gelesen, die einen Autor für den Text zu einer Bildergeschichte gesucht hat", erzählt Daniela Moll, die halbtags in der Bad Mergentheimer Stadtbücherei arbeitet. Die heute 28-Jährige meldet sich bei Simone Töpler. Die beiden Frauen sind sich auf die erste E-Mail sympathisch und tauschen Ideen aus, vereinbaren eine Zusammenarbeit. Daniela Moll schreibt einen Text zu Simone Töplers Werwolf Walli, die Zeichnerin entwirft Bilder zur Geschichte von Igel Pauli. Daniela Moll druckt die Rohfassung aus und lässt es binden, die Suche nach einem Verlag beginnt. "Ich habe bestimmt 25 Verlage angeschrieben", erinnert sich die 28-Jährige. Aber: "Man kommt da schwer rein." Es hagelt Absagen - freundliche zwar, aber Absage bleibt Absage.

Daniela Moll gibt nicht auf, dann erzählt ihr Simone Töpler von Papierfresserchens MTM-Verlag. Sie schickt das Manuskript ein - und bekommt eine Zusage. Es gibt nur einen Haken: Die Autorinnen müssen 150 Vorbestellungen für das Buch liefern, erst dann rechnet sich das Projekt für ihren Verlag. "Wir sammeln seit Mitte Dezember und haben bereits 50 Vorbestellungen", berichtet Daniela Moll. Sie ist zuversichtlich, dass sie die fehlenden 100 Bestellungen in den nächsten Monaten zusammenbekommt. Dann wird das Buch lektoriert und in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt.

Bis es so weit ist, müssen Daniela Moll und Nayana weiter das als Ringbuch gebundene Manuskript anschauen. "Komm, wir schauen das Buch von der Mama an", fordert die 28-Jährige ihre Tochter auf und setzt sich aufs Sofa. Nayana hopst auf ihren Schoß. Sie blättern gemeinsam. "Stopp!", ruft Nayana bestimmt. Die Seite mit Bild, auf dem der Igel Korken auf seinen Stacheln hat, mag sie am liebsten. Die Fünfjährige kennt das Buch in und auswendig - schließlich ist sie Mamas größter Fan.

Info Vorbestellungen des Kinderbuchs "Sei nicht traurig, kleiner Igel" sind im Internet unter www.papierfresserchen.de und in der Geschäftsstelle der TAUBER-ZEITUNG möglich.